

Toggle navigation

Formularbeginn

 Suche

Formularende

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG

Formularbeginn

 Suche

Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur

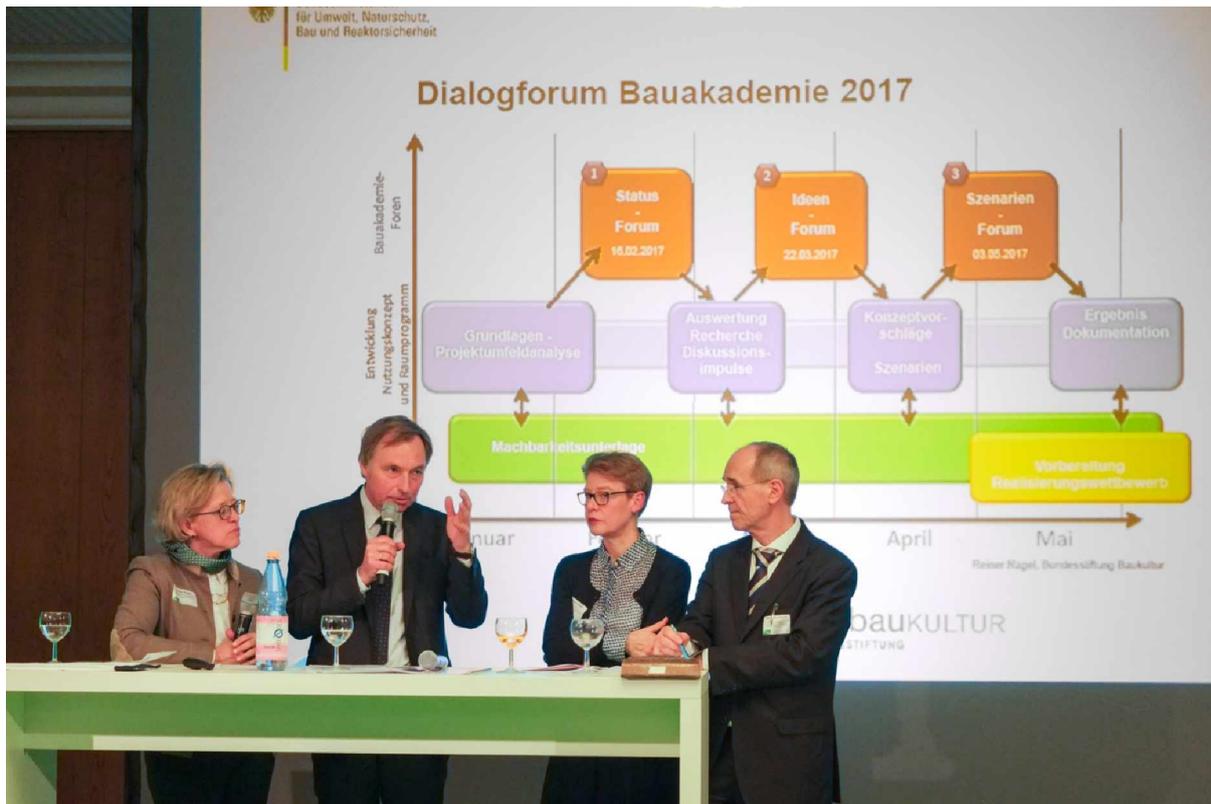
Führung von Wolfgang Schoele, Förderverein Bauakademie, auf dem Standort der Bauakademie



Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur Reiner Nagel im Gespräch mit Dr. Hans-Dieter Nägelke, Leiter Architekturmuseum der TU Berlin und Bénédicte Savoy, TU Berlin



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
 Monika Thomas, Reiner Nagel, Regula Lüscher und Jörg Haspel



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
 Andreas Heller, Studio Andreas Heller, gibt Impulse anhand des Beispiels des Europäischen Hansemuseums



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
Ideensammlung in der aktiven Pause



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
Chris Dercon, Volksbühne Berlin



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär, BMUB, gibt einen Ausblick zum weiteren Verfahren



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur

Reiner Nagel am Arbeitsmodell für mögliche Nutzungen



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
Modell der ehemaligen Bauakademie (Förderverein Bauakademie)



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
Oliver Elser, Architekturkurator, Florian Heilmeyer, Architekturkritiker und Ulrich Müller,
Gründer Architektur Galerie Berlin fungierten als Moderatoren am Tisch
"Nutzungsoffenheit"



Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur
Auswertung der Ergebnisse mit den Moderatoren der Werkstattische
© Previous Next

Die Bundesstiftung Baukultur wurde Anfang 2017 vom Bundesbauministerium (BMUB) beauftragt, die strukturierende Prozessmoderation für das Dialogverfahren zur Entwicklung eines tragfähigen Nutzungskonzeptes für die Wiedererrichtung der Bauakademie Berlin zu übernehmen und eine technische "Machbarkeitsstudie Bauakademie" zu erarbeiten. Das ursprünglich nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel von 1832 bis 1836 errichtete Gebäude soll nun nach seiner Zerstörung 1945 und einem ersten Wiederaufbauversuch ab 1953 wiedererrichtet werden. Der Deutsche Bundestag hat dafür im laufenden Bundeshaushalt 62 Millionen Euro bewilligt. In den vergangenen Jahren hat es immer wieder Initiativen für den Wiederaufbau des Gebäudes gegeben, das wegen seiner Konstruktionsweise, seiner Fassaden- und Innengestaltung und ebenso seiner Nutzung weltweit als wegweisend gilt.

In der von der Bundesstiftung Baukultur moderierten Phase Null sollte ein Nutzungskonzept auf Grundlage eines ergebnisoffenen Dialogverfahrens erarbeitet werden.

Drei öffentliche Foren wurden durch die Bundesstiftung Baukultur vorbereitet, ausgewertet und ergebnisorientiert auf ein zukünftiges Nutzungskonzept hin bearbeitet:

1. Statusforum Bauakademie am 16. Februar 2017
2. Ideenforum Bauakademie am 22. März 2017
3. Szenarienforum Bauakademie am 3. Mai 2017

Im Fokus des einführenden Statusforums am 16. Februar 2017 stand die historische Bedeutung der Bauakademie und ihres Architekten. Dabei wurde die Debatte um den Wiederaufbau bis heute erörtert und bereits bestehende Nutzungskonzepte und Anliegen aus dem Projektumfeld mit den Gästen diskutiert. Themen waren zudem die Rahmenbedingungen des Standortes sowie die technische Machbarkeit.

Im Ideenforum am 22. März wurden die hervorgebrachten Impulse aufgegriffen, vielfältige Referenzbeispiele aus dem In- und Ausland betrachtet und weitere Ideen für die zukünftige Nutzung gesammelt und mit Experten und der Öffentlichkeit diskutiert.

Im Szenarienforum am 3. Mai wurden die Nutzungsvorschläge dann hinsichtlich ihrer Machbarkeit und Akzeptanz überprüft und an vier Werkstatttrunden mit unterschiedlichen Schwerpunkten mit den Teilnehmern erörtert. An den drei Veranstaltungen haben jeweils 300 Personen ausgiebig diskutiert, zahlreiche Ideen eingebracht und etliche neue Perspektiven eröffnet.

Die nun erarbeitete Machbarkeitsstudie wird dem Bundesbauministerium übergeben. Sie bildet eine Grundlage für den weiteren Prozess.

Weitere Informationen zu den einzelnen Foren wie die Protokolle, Videos und Impressionen finden Sie über die untenstehenden Links.

Statusforum

Ideenforum

Szenarienforum

Downloads

Protokoll Statusforum (PDF)

Protokoll Ideenforum (PDF)

Protokoll Szenarienforum (PDF)

Artikel drucken

Besuchen Sie uns in Social Media!



Die Bundesstiftung Baukultur auf Twitter, Facebook und Instagram

Kontakt

Bundesstiftung Baukultur

Postfach 600311

D-14403 Potsdam

Schiffbauergasse 3

D-14467 Potsdam

Tel +49(0)331/ 2012 59 0

Fax +49(0)331/ 2012 59 50

Stiftung

Netzwerktreffen regional

Baukulturvermittlung

Netzwerkverzeichnis: Preise

Netzwerktreffen international

Beispiele

Ausgewählte Projekte

Diese Website verwendet Cookies. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit der Verwendung von Cookies einverstanden.

Ok